

Schulleitung und eigene Familie.....?

Beitrag von „Tintenklecks“ vom 1. Juli 2012 20:26

Ich bin seit diesem Jahr Konrektorin an einer Grundschule und das mit Familie 😊

Allerdings habe ich die Revision gemacht, als unser Kind am Ende des vierten Schuljahres war und anders wäre das wohl auch kaum zu leisten. Jetzt in der weiterführenden Schule sind die Schulschlusszeiten besser kalkulierbar und wenn nachmittags Unterricht ist, kann ich den auch gut für meinen Kram verplanen. Wenn ungeplant mal etwas ausfällt, ist das bei einem jetzt elfjährigen auch kein Beinbruch, da kann man sich auch schon mal selbst helfen. Trotzdem bin ich mittags grundsätzlich zu Hause und plane mit ihm den Nachmittag und werfe auch einen Blick auf den anfallenden Schulkram. Meine Sachen erledige ich entweder nebenbei oder später, tlw. auch abends.

Prinzipiell ist alles eine Frage der Organisation und der sozialen Netzwerke. Auf die kann man auf gar keinen Fall verzichten, da viele Termine zusätzlich nachmittags und abends anfallen. In meinem Fall habe ich mich auch dazu entschieden, noch eine gewisse Zeit als Teilzeitkraft zu arbeiten. Somit bekomme ich für die zusätzliche Arbeit noch weniger Geld und bis auf das Stundendeputat merkt man fast gar nichts von dieser Teilzeit, aber für mich ist das anders nicht so gut händelbar. In drei oder vier Jahren sieht das dann anders aus.

Mir macht das Arbeiten in der Schulleitung viel Spaß und mit meiner Chefin verstehe ich mich sehr gut und wir arbeiten m.E. auch sehr gut zusammen. Daher habe ich meine Entscheidung bisher nicht bereut und würde sie auch wieder so treffen.